

Die Leihgabe von Berufssportlern

Bearbeitet von
Michael Berkemeyer

1. Auflage 2011. Buch. XXX, 270 S. Hardcover
ISBN 978 3 631 60679 7
Format (B x L): 14,8 x 21 cm
Gewicht: 500 g

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	XXXV
Einleitung.....	1
A. Wesen und Bedeutung des Sportrechts.....	1
I. Spannungsverhältnis zwischen Verbandsregelwerken und staatlichem Recht	1
II. Monopolistische Struktur der Sportverbände	2
III. Ausschluss der staatlichen Gerichtsbarkeit	3
IV. Kommerzialisierung des Sports.....	4
B. Das Ver- und Entleihen von Sportlern	5
I. Bedeutung der Spielerleihe	6
1. Anzahl der im Fußball vorgenommenen Ausleihgeschäfte	6
2. Wirtschaftliche Bedeutung der Spielerleihe	7
II. Motive für das Ver- und Entleihen von Spielern.....	7
1. Gründe der Vereine, einen Spieler zu entleihen	7
a. Kostenersparnis.....	7
b. Erprobung des Spielers.....	8
c. Verletzung eines Stammspielers	9
2. Gründe der Vereine, einen Spieler zu verleihen	9
a. Verleihen eines Spielers zu Ausbildungszwecken	9
b. Reduzierung der Personalkosten	9
3. Gründe der Spieler, einem Leihgeschäft zuzustimmen	10
III. Rechtsfragen hinsichtlich der Leihgabe von Berufssportlern / Gang der Bearbeitung	11
1. Die Rechtliche Qualifizierung von Ausleihgeschäften	11
2. Die Rechtsbeziehungen der an der Spielerleihe Beteiligten.....	11
3. Die Rechtmäßigkeit der Leihgabe von Berufssportlern.....	12

4. Weitere Gestaltungsmöglichkeiten der Leihgabe von Berufssportlern.....	13
5. Mannschaftssportler als Arbeitnehmer	13
Kapitel 1: Mannschaftssportler als Arbeitnehmer	15
A. Einführung	15
B. Arbeitnehmereigenschaft von Berufssportlern.....	16
I. Verwendung des Arbeitnehmerbegriffs durch die Sportverbände.....	16
1. Die Verbandsvorschriften der DFL bzw. des Ligaverbands.....	17
2. Der Mustervertrag des Deutschen Fußball Bundes	18
3. Musterverträge und Statuten anderer Sportverbände	19
II. Meinungsstand in der Rechtswissenschaft.....	21
III. Bewertung der Arbeitnehmereigenschaft von Profisportlern.....	22
1. Tätigwerden aufgrund eines privatrechtlichen Vertrages.....	23
2. Weisungsgebundenheit des Sportlers	24
a. Weisungsrecht des Vereins laut Arbeitsvertrag	24
b. Fehlende fachliche Weisungsgebundenheit von Spitzensportlern?.....	25
3. Organisatorische Eingliederung.....	27
4. Fremdnützigkeit der Leistung	28
5. Keine Übernahme unternehmerischen Risikos	29
C. Anwendbarkeit von Arbeitnehmerschutzgesetzen auf Berufssportler.....	30
I. Bereichsausnahme für sämtliche Berufssportler.....	31
II. Ausnahme gut verdienender Mannschaftssportler	32
1. Problem der Festlegung einer konkreten Gehaltsgrenze	32
2. Wirtschaftliche Abhängigkeit als unzulässiges Kriterium	33
III. Ausschluss der Spitzensportler aus dem Anwendungsbereich der Arbeitsgesetze	34
1. Definition des Spitzensportlers	35
2. Bezüge des Sportlers als Abgrenzungskriterium.....	36
3. Fehlende Vergleichbarkeit mit „leitenden Angestellten“	36

IV. Die Regelungen des Arbeitsvertragsgesetzes von <i>Henssler</i> und <i>Preis</i>37	
1. Die „Ballack-Klausel“37	
2. Kritische Bewertung von § 148 Abs. 2.....39	
D. Ergebnis des Kapitels.....40	
Kapitel 2: Die rechtliche Qualifizierung von Ausleihgeschäften43	
A. Einführung43	
B. Die vertragliche Ausgestaltung eines Ausleihgeschäfts44	
I. Die Vorgaben für die Spielerleihe nach der LOS.....45	
1. Aufnahme des Spielers in die Transferliste.....46	
a. Beendigung des ursprünglichen Vertrages46	
b. Antragsstellung sowie Zustimmung zur Aufnahme in die Transferliste.....47	
2. Wirksamer Arbeitsvertrag zwischen Spieler und Verein.....47	
3. Keine anderweitige rechtliche Bindung.....48	
4. Weitere Erfordernisse.....49	
II. Vertragsgestaltung als Umsetzung der Verbandsvorschriften.....49	
C. Vertragsgegenstand des Leihvertrages.....50	
I. Abtretung des Anspruchs auf die Arbeitsleistung.....50	
II. Übertragung eines „Rechts am Spieler“51	
III. Übertragung der Spielerlaubnis51	
IV. Überlassung der Spielerlaubnis zur Nutzung.....52	
V. Zeitlich befristeter (entgeltlicher) Verzicht des Verleihers.....52	
D. Vertragstypus des Leihvertrages im Sport.....54	
I. Werk- oder Dienstvertrag.....54	
II. Miet- oder Leihvertrag.....54	
III. Dienstverschaffungsvertrag55	
1. Arbeitsvermittlungsvertrag55	
2. Gewerbmäßiger Arbeitnehmerüberlassungsvertrag im Sinne des § 1 AÜG56	

IV. Der Leihvertrag als Vertrag sui generis	57
E. Spielerleihe als Arbeitnehmerüberlassung sui generis.....	57
I. Begriffsbestimmung durch den Gesetzgeber.....	60
II. Begriffsbestimmungen in der Literatur	60
III. Abgrenzung zu anderen Formen drittbezogenen Personaleinsatzes...62	
1. Abgrenzung zum Werkvertrag.....	62
2. Abgrenzung zum Dienstvertrag	63
3. Abgrenzung zum Geschäftsbesorgungsvertrag	63
4. Abgrenzung zur Arbeitsvermittlung	63
IV. Gebotenheit der eher extensiven Begriffsbestimmung.....	64
V. Ergebnis	65
F. Das Verhältnis von Spielerleihe zu Transfer	66
I. Verbandsrechtliche Vorgaben für Transfer und Ausleihe	66
II. Vergleichbare Vertragsgestaltung bei Transfer und Ausleihe.....	67
III. Identische vom abgebenden Verein zu erbringende Leistung.....	67
IV. Wesentlicher Unterschied: Die Transferrechte am Spieler.....	68
1. Kein Übergang der Transferrechte im Falle der Spielerleihe	68
2. Wirtschaftlicher Wert der Transferrechte	69
V. Die Spielerleihe als eigenständige Wechselform	69
G. Ergebnis des Kapitels.....	71
 Kapitel 3: Die Rechtsbeziehungen der an der Spielerleihe Beteiligten.....	73
A. Einführung	73
B. Das Rechtsverhältnis zwischen Verleiher und Entleiher	74
I. Notwendiger Inhalt des Leihvertrages	74
1. Einigung auf den Wechsel eines bestimmten Spielers.....	74
2. Die Spielerleihe als Individualisierte Schuld	74
3. Zeitpunkt der Ausleihe und Ausleihdauer	76
a. Berücksichtigung der Wechselformen	76

b. Dauer der Ausleihe.....	78
4. Vereinbarung einer Aufhebungszahlung.....	79
II. Mögliche weitere Vereinbarungen im Leihvertrag	80
1. Kein Einsatz des Spielers bei Spielen gegen den Verleiher	80
2. Kaufoption zugunsten des Entleihers	81
3. Gehaltsübernahme durch den Verleiher	81
III. Schriftformerfordernis	83
IV. Rechte und Pflichten der Vereine	83
1. Hauptleistungspflichten der Parteien.....	83
2. Vertragliche Neben- und Nebenleistungspflichten der Parteien	85
a. Einsatz des Spielers in Spielen gegen den Verleiher als Nebenpflichtverletzung.....	85
b. Informationspflichten des Verleihers bei Abschluss des Leihvertrages.....	86
aa. Entscheidungserheblichkeit der Informationen.....	87
bb. Bestehen eines Informationsgefälles	87
c. Auskunftspflichten des Entleihers während der Leihdauer	89
aa. Bestehen einer Sonderverbindung.....	89
bb. Fehlende Kenntnis des Verleihers trotz berechtigtem Interesse an den Informationen	90
cc. Keine Möglichkeit der Informationsbeschaffung durch den Verleiher	91
dd. Zumutbarkeit und Zulässigkeit der Auskunftserteilung	91
ee. Inhalt des Auskunftsanspruchs	92
C. Das Rechtsverhältnis zwischen Entleiher und Spieler.....	93
I. Inhaltliche Ausgestaltung des Arbeitsvertrages	93
1. Kein Verstoß gegen die Verbandsstatuten und -ordnungen.....	93
2. Notwendige Übertragung der Verwertung der Persönlichkeitsrechte	94
a. Einwilligungserfordernis nach dem Kunsturhebergesetz	94
b. Leistungsschutz nach dem Urhebergesetz	95

c. Allgemeines Persönlichkeitsrecht des Sportlers	95
3. Beanspruchung der Dienste eines Spielervermittlers.....	96
4. Zeitliche Befristung des Arbeitsvertrages	97
II. Formbedürftigkeit des Arbeitsvertrages	97
III. Die arbeitsvertraglichen Pflichten des verliehenen Spielers	98
1. Hauptleistungspflichten des Sportlers	98
a. Leistungsbereitschaft und Leistungsförderung.....	98
aa. Kein Anspruch auf Einsatz im Wettkampf.....	98
bb. Schlechtleistung des Spielers.....	99
(1) Maßstab der subjektiven Leistungsfähigkeit.....	100
(2) Einhaltung professioneller Standards	101
(3) Rechtsfolgen bei Schlechtleistung des Sportlers.....	102
(a) Keine Haftung des Verleihers.....	102
(b) Keine Minderung der Vergütung.....	102
(c) Schadensersatzanspruch wegen Schlechtleistung.....	103
b. Öffentlichkeitsarbeit des Sportlers	104
2. Nebenleistungspflichten des Sportlers	105
a. Untersuchungspflicht bei Krankheit bzw. Verletzung.....	105
b. Wettbewerbsverbote des Sportlers.....	106
aa. Das Wettbewerbsverbot nach § 60 Abs. 1 HGB analog.....	106
bb. Vertragliche Ausweitung des Wettbewerbsverbotes	107
cc. Kein zeitgleiches Spielen bei einem anderen Verein	109
c. Weitere arbeitsvertragliche Nebenleistungspflichten des Sport- lers.....	109
3. Rücksichtnahme- bzw. Nebenpflichten des Sportlers.....	110
a. Verschwiegenheitspflicht.....	110
b. Wahrung des Ansehens des Vereins	112
c. Verbot von Doping und Sportwetten	114
IV. Die arbeitsvertraglichen Pflichten des Entleihers	115
1. Vergütungspflicht des Entleihers	115

a. Zusammensetzung der Vergütung.....	115
b. Keine unzulässige Risikoabwälzung durch Prämienzahlungen.....	116
c. Vereinbarung von Stillschweigen.....	117
d. Rechte des Spielers bei Nichtzahlung der Vergütung.....	117
aa. Zurückhaltung der Arbeitsleistung.....	117
bb. Zurückbehaltungsrecht bei teilweiser Übernahme des Gehalts durch den Verleiher.....	118
cc. Möglichkeit der Kündigung des Arbeitsverhältnisses.....	119
2. Beschäftigungspflicht des Vereins.....	120
a. Umfang der Beschäftigungspflicht.....	120
b. Pflicht zum Einsatz in Wettkampfspielen bei vertraglicher Vereinbarung.....	121
c. Pflicht zum Einsatz von Spitzensportlern in Wettkampfspielen.....	122
d. Durchsetzung eines Nominierungsanspruchs.....	123
3. Nebenpflichten des Entleihers.....	123
a. Schutz der Gesundheit des Spielers.....	124
b. Schutz der Persönlichkeitsrechte des Spielers.....	124
D. Das Rechtsverhältnis zwischen Verleiher und Spieler.....	125
I. Vergleich zur Arbeitnehmerüberlassung.....	127
1. Bestehen eines Doppelarbeitsverhältnisses.....	127
2. Aufspaltung der Arbeitgeberfunktion.....	129
II. (Arbeits-) Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter.....	130
1. Leistungsnähe des Dritten.....	130
2. Fehlendes Einbeziehungsinteresse des Entleihers.....	131
III. Anwendung der Grundsätze der Drittschadensliquidation.....	131
IV. Nachwirkende und vorvertragliche Fürsorge- und Schutzpflichten.....	133
1. Pflichten „post contractum finitum“.....	133
2. Bestimmung von Inhalt und Umfang der nachwirkenden Pflichten.....	134
a. Neben- und Schutzpflichten im beendeten Arbeitsvertrag als Ausgangspunkt.....	135

b. Bestehen derartiger Pflichten trotz Aufhebungsvertrag	136
c. Gesteigerte Nachwirkung der Neben- und Schutzpflichten bzw. der Fürsorgepflicht des Vereins	137
3. Die nachwirkenden Pflichten von Verleiher und Spieler im Ein- zeln	140
a. Hauptleistungspflichten	140
b. Unterstützung und Förderung der Vermarktung des Verleihers ..	141
aa. Nutzung und Verwertung der Persönlichkeitsrechte des Spie- lers	141
bb. Unterlassen konkurrierender Werbung.....	142
(1) Berücksichtigung der Wertungen der §§ 74 ff. HGB.....	143
(2) Wettbewerbsverbot wegen Verstoßes gegen andere Ver- botsnormen	145
(3) Vereinbarung eines Wettbewerbsverbotes.....	145
(a) Schriftformerfordernis und Höchstdauer des Wettbe- werbsverbotes	145
(b) Karenzpflicht des Verleihers als Arbeitgeber	146
(c) Schutz des berechtigten Interesses des Verleihers	148
c. Nachwirkende Verschwiegenheitspflichten und Wahrung von Geschäftsgeheimnissen	148
d. Weitere nachvertragliche Neben- und Fürsorgepflichten	149
e. Doping während der Ausleihe als nachwirkende Nebenpflicht- verletzung?	150
4. Pflichten des Spielers aus dem Anschlussarbeitsvertrag	151
a. Untersuchungspflicht bei Krankheit und Verletzung.....	152
b. Auskunftspflicht des Spielers hinsichtlich Krankheiten und Ver- letzungen.....	153
c. Wahrung des Ansehens des Vereins und Meinungsäußerungen ...	154
d. Doping während der Ausleihe.....	155
E. Auswirkungen schwerwiegender Vertragsmängel auf das Ausleih- geschäft.....	157

I. Mögliche negative Folgen für den Spieler durch die berechnigte Kündigung.....	158
II. Anfechtung des Aufhebungsvertrages.....	159
III. Bedingungs Zusammenhang zwischen Aufhebungsvertrag und Arbeitsvertrag.....	160
IV. Wegfall der Geschäftsgrundlage.....	162
1. Wirksamkeit des Arbeitsvertrages als Grundlage des Aufhebungsvertrages.....	162
2. Keine Unzumutbarkeit hinsichtlich des unveränderten Vertrages... ..	163
V. Kündigung des Arbeitsvertrages als „Teilnichtigkeit“ nach § 139 BGB.....	163
1. Einheitliches Rechtsgeschäft.....	164
a. Einheitlichkeitswillen der Parteien.....	164
b. Objektiver Sinnzusammenhang der Einzelverträge.....	166
aa. Verträge als Bestandteil eines Ausleihgeschäfts.....	166
bb. Interessen der Parteien bei Abschluss der Verträge.....	166
cc. Interessen des Verleihers und des Spielers im konkreten Fall..	167
2. Teilbarkeit des Rechtsgeschäfts.....	169
3. Teilweise Nichtigkeit des Rechtsgeschäfts.....	169
4. Zulässige Berufung auf die Nichtigkeit.....	171
VI. Übertragbarkeit auf andere Fallkonstellationen.....	171
F. Ergebnis des Kapitels.....	172
Kapitel 4: Rechtmäßigkeit der Leihgabe von Berufssportlern.....	175
A. Einführung.....	175
B. Vereinbarkeit der Spielerleihe mit den Vorgaben der Verbandsregelwerke.....	175
I. Rechtsetzungsfähigkeit der Sportverbände.....	175
II. Schriftformerfordernisse.....	176
III. Keine Bindung während der Überlassungszeit an den Verleiher.....	177
IV. Bindung nach Ablauf der Ausleihe.....	178

V. Kein Verstoß gegen Verbandsrecht	178
C. Vereinbarkeit der Spielerleihe mit staatlichem Recht	178
I. Maßgeblichkeit des deutschen Rechts	181
1. Auf die Spielerarbeitsverträge anzuwendendes Recht	181
2. Auf den Leihvertrag anzuwendendes Recht.....	182
II. Verstoß gegen das Teilzeit- und Befristungsgesetz	181
1. Die Befristungspraxis im Sport.....	181
2. Abschluss befristeter Arbeitsverträge im Rahmen der Spielerleihe .	182
3. Die Zulässigkeit der Befristung des Arbeitsvertrages zwischen Spieler und Entleiher	183
a. Sachgrundlose Befristung nach § 14 Abs. 2 TzBfG	183
b. Vertretung eines anderen Arbeitnehmers	184
c. Spielerleihe zur Erprobung	185
d. Wunsch des Arbeitnehmers.....	185
4. Die Zulässigkeit der Befristung des Anschlussarbeitsvertrages zwischen Spieler und Verleiher	187
a. Sachgrundlose Befristung nach § 14 Abs. 2 TzBfG	187
b. Üblichkeit als sachlicher Grund.....	188
c. Verschleißtatbestand.....	188
d. Zukünftige Leistungsentwicklung des Spielers.....	189
aa. Unsicherheit über die Entwicklung des Leistungsvermögens ..	190
bb. Abnehmende Leistungsfähigkeit im Alter.....	192
e. Flexibilisierungsbedarf im Mannschaftssport	194
aa. Abwechslungsbedürfnis des Publikums	194
bb. Flexibilisierungsbedarf der Vereine als Eigenart von Mannschaftssportarten	195
III. Verstoß gegen Vorschriften des Arbeitnehmerüberlassungsge- setzes	197
1. Überschreitung der maximalen Überlassungsdauer	197
2. Verstoß gegen die Erlaubnispflicht.....	198
a. Direkte Anwendbarkeit des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes ..	198

b. Entsprechende Anwendung des § 1 Abs. 1 S. 1 AÜG auf die Spielerleihe.....	199
aa. Gewerbsmäßigkeit der Spielerleihe.....	200
(1) Gewerbsmäßigkeit auch bei nicht ausschließlicher Arbeitnehmerüberlassung.....	200
(2) Selbständiges, auf gewisse Dauer angelegtes Handeln.....	201
(3) Gewinnerzielungsabsicht der Vereine	202
(a) Fußballvereine als Wirtschaftsunternehmen	202
(b) Wirtschaftliche Vorteile als Ziel einer Spielerleihe	204
bb. Schutzzweck des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes.....	206
(1) Entstehungsgeschichte und Regelungsanliegen des Gesetzgebers	206
(2) Übertragbarkeit des Erlaubnisvorbehalts auf die Spielerleihe	208
(a) Maßgeblichkeit des Drei-Personen-Verhältnis	208
(b) Qualifikation der verliehenen Arbeitnehmer	210
(c) Spielerleihe als Fall der echten Leiharbeit.....	210
(3) Keine Notwendigkeit eines Erlaubnisvorbehalts	211
D. Ergebnis des Kapitels.....	211
 Kapitel 5: Weitere Gestaltungsmöglichkeiten der Leihgabe von Berufssportlern	213
A. Einführung.....	213
B. Ausleihgeschäfte im internationalen Fußball.....	213
I. Die Spielerleihe nach den FIFA-Vorschriften.....	214
1. Erfordernis eines Freigabebescheins.....	214
2. Rechtliche Konstruktion der Spielerleihe	215
3. Mindestdauer der Spielerleihe	217
II. Ausleihgeschäfte im englischen Fußball.....	218
1. Zusätzliche Möglichkeit der „Kurzleihe“ eines Spielers	218
2. Dauer der Kurzleihe eines Spielers	219

3. „Recall Clause“	219
C. Die Spielerleihe im deutschen Handball	220
I. Altersgrenze.....	220
II. Verleih des Spielers in eine andere Liga	220
III. Einigung über die Ausleihdauer	221
IV. Maximale Anzahl an Spielerleihen pro Saison	222
V. Zweifachspielrecht des Spielers.....	222
D. Alternative vertragliche Ausgestaltung der Spielerleihe im deutschen Fußball.....	222
I. Suspendierung der arbeitsvertraglichen Rechte und Pflichten.....	223
1. Wirksamkeit einer einvernehmlichen Suspendierung	223
2. Bewertung der Spielerleihe durch Suspendierungsvereinbarung	225
a. Spielerleihe als Arbeitnehmerüberlassungsvertrag sui generis	226
b. Ausleihe als eigenständige Wechselform	226
c. Schutz- und Nebenpflichten des Spielers	227
d. Kein Verstoß gegen § 1 AÜG und das Befristungsrecht	228
II. Vertragsbeitritt des Entleihers.....	229
III. Spielerleihe als gewerbsmäßige Arbeitnehmerüberlassung im Sinne des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes	230
E. Ergebnis des Kapitels	231
Zusammenfassung der Ergebnisse	233
Anhang	237
A. Auszug aus dem Musterarbeitsvertrag der Deutschen Fußball Liga GmbH	237
B. Verbandsvorschriften zur Leihgabe von Berufssportlern.....	249
I. § 5 Nr. 2 Lizenzordnung Spieler	249
II. Art. 10 des FIFA-Reglements bezüglich Status und Transfer von Spielern	250
III. Auszug aus den 6.4.4 bis 6.4.6 der FA Standardised Rules	250

IV. §§ 69 f. der Spielordnung des Deutschen Handballbundes.....	251
C. Offizielles Vertragsformular der FA für die Leihgabe von Spielern	253
Literaturverzeichnis	257
A. Rechtswissenschaftliche Literatur	257
B. Vorschriften und Veröffentlichungen der Verbände.....	268